



**MAK**

Presseinformation

**MAK DESIGN SALON #03**  
**ROBERT STADLER. Back in 5 min**

Momente des Dazwischen in der MAK-Expositur Geymüllerschloß

Pressekonferenz	Dienstag, 9. September 2014, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 9. September 2014, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Expositur Geymüllerschloß Pötzleinsdorferstraße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	13. September–30. November 2014
Öffnungszeiten	Jeden Samstag und Sonntag 11:00–18:00 Uhr
Öffnungszeiten während der VIENNA DESIGN WEEK (26.9.–5.10.2014)	Freitag, 26. September 2014, 14:00–18:00 Uhr Samstags und Sonntags 11:00–18:00 Uhr

Mit *Back in 5 min* inszeniert Robert Stadler für den *MAK DESIGN SALON #03* eine spannungsgeladene Gegenüberstellung von historischem und zeitgenössischem Raumwirken und Design. Ähnlich einem Regisseur interpretiert der in Wien geborene und in Paris lebende Designer die Empire- und Biedermeier-Kulisse der MAK-Expositur Geymüllerschloß nach intensivem Studium des Ortes neu. Einprägsame Rauminstallationen mischen das traditionsreiche Mobiliar mit neu geschaffenen Objekten und spielen auf vielschichtige Weise mit dem einzigartigen Charakter der einstigen Sommerresidenz.

Stadlers Raumerzählungen erinnern an den französischen Nouvelle-Vague-Film, eine vor allem von Jean-Luc Godard und François Truffaut geprägte Version des AutorInnenkinos, welche die persönliche Handschrift und das Gesamtwerk der KünstlerInnen propagiert. Die bürgerliche Wohnwelt des Biedermeier, die im Gegensatz zu aristokratischen Villen des 18. Jahrhunderts mehrere Funktionen wie Essen, Lesen und Musizieren in einem Raum vereinte, lässt Stadler in neu arrangierten Raumsituationen, jeweils in unverkennbarer gestalterischer Handschrift, mit der Gegenwart interagieren.

Dem bürgerlichen Mobiliar der Sommerresidenz setzt er simple Möbeltypen ländlicher Stuben wie Hocker oder Bänke entgegen, „die mit ihrer Multifunktionalität, Reduziertheit und Mobilität als Vorgänger der Biedermeiermöbel interpretiert werden können“, so der Designer. Als „Arbeitsmöbel“ lesen sich etwa die mit müheloser Leichtigkeit in

die Szenerie platzierten Hocker *Aymeric* (2014) und die Sitzbänke *Cora* und *Dora* (2014). Zeitgemäß aus einem Aluminiumwabensandwich gefertigt, scheinen sie ins Landleben ebenso zu passen wie ins Biedermeier oder in die Jetztzeit.

An magische Tarnumhänge erinnert die vom Geymüllerschloss inspirierte Kollektion von Textilentwürfen *Fantome* (2014), die Stadler gemeinsam mit dem traditionsreichen österreichischen Textilunternehmen Backhausen entwickelte. Die im Digitaldruck erzeugten Stoffe imitieren das Muster der in den jeweiligen Räumen vorhandenen Parkett-, Teppich- oder Steinböden. „In den Mustern sind Verzerrungen erkennbar, wie man sie von Google Earth kennt, wenn ein Bild noch nicht korrekt aufgeladen ist. Es entsteht ein Freeze-Effekt, der den endlosen Zeitraum der Abwesenheit im jetzt unbesetzten Geymüllerschloss thematisiert“, beschreibt Stadler die textilen Überwürfe.

Die im Geymüllerschloss ausgestellte Sammlung Franz Sobek, 160 Alt-Wiener Uhren von erlesener Qualität aus der Zeit zwischen 1750 und der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, kontextualisiert Stadler mit den LCD-Uhren *24h Linda* und *24h Tanya* (2005–2008). Die Wandbildschirme, die Porträts von Pornodarstellerinnen zeigen, lassen sich auf den ersten Blick nicht als Uhren erkennen. Erst bei genauerer Betrachtung ist das Auge der Porträtierten als Minutenzeiger und ein Muttermal als Stundenzeiger zu erkennen. Dem Begriff „Arbeitszeit“ will Stadler, in Anlehnung an die Errichtung des Geymüllerschloss 1808 als Sommerresidenz im Stil eines Lustgebäudes, eine neue Konnotation verleihen.

Stadlers vielschichtige Szenografie für *Back in 5 min* versetzt die BesucherInnen in einen Moment des Dazwischen, als wäre der Ort gerade im Begriff, sich neu zu konfigurieren. Räume die mittels Stroboskoplampen blitzartig ausgeleuchtet werden und nur als „Guckkasten“ zu besichtigen sind, vertiefen diese vom Designer intendierte Wirkung.

„Robert Stadler zählt zu einer neuen Generation von Designerinnen und Designern, die durch ihre starke inhaltliche und formale Autorenschaft – die Disziplinengrenzen ignorierend – nicht Gefahr laufen, selbstreferenziell im System Kunst oder Industrie zu verharren“, so Thomas Geisler, Kurator und Kustode MAK-Sammlung Design, zur diesjährigen Künstlerauswahl für den *MAK DESIGN SALON #03*. Stadler folgt auf die Designinterventionen von Studio Formafantasma (*The Stranger Within*, 14. September–1. Dezember 2013) und Michael Anastassiades (*Time and Again*, 12. Mai–25. November 2012).

Die Intervention *Back in 5 min* bietet am 28. September um 11:00 Uhr Anlass für eine Matinee im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK. Robert Stadler, die Londoner Auto-

rin und Kuratorin Emily King und Jana Scholze, Kuratorin für zeitgenössische Möbel und Design am Victoria and Albert Museum in London, diskutieren unter der Moderation von Thomas Geisler.

Der MAK DESIGN SALON wird auch im Jahr 2014 durch das DOROTHEUM großzügig unterstützt.

### **Robert Stadler**

Subtile Raumwirkungen und das Verschieben von Zitaten sind kennzeichnend für Robert Stadlers spartenübergreifendes Arbeiten. Stadler wurde 1966 in Wien geboren und studierte Design am IED – Istituto Europeo di Design in Mailand und ENSCI – Les Ateliers: École Nationale Supérieure de Création Industrielle in Paris. Er war Mitbegründer der Gruppe RADI Designers (1992–2008) und Assistent von Ron Arad an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien (1994–1997). Seit 2000 lebt und arbeitet Stadler in Paris und wird von der Carpenters Workshop Gallery sowie der Galerie Triple V vertreten. Pointiert und spielerisch stellt er die Grenzen von Kunst, Architektur und Design in Frage, wie aktuell in der von ihm selbst kuratierten Ausstellung *QUIZ* (bis 12. Oktober 2014) in der Galerie Poirel in Nancy. Seine Arbeiten sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, u. a. in der Fondation Cartier, dem Fonds national d'art contemporain, den Les Arts Décoratifs in Paris und im MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst. Die Académie des César, Dior, Beaumaryl, Louis Vuitton, Hermès, Nissan, Ricard und Thonet zählen zu seinen Kunden. Im Jahr 2012 erhielt er den renommierten französischen Prix Liliane Bettencourt Pour l'Intelligence de la Main.

### **MAK-Expositor Geymüllerschloß**

Das Geymüllerschloß wurde nach 1808 im Auftrag des Handelsherrn und Bankiers Johann Jakob Geymüller (1760–1834) errichtet und 1965 dem MAK als Außenstelle angegliedert. Neben den permanent ausgestellten 160 erlesenen Alt-Wiener Uhren der Sammlung Franz Sobek bilden die Empire- und Biedermeiermöbel aus der Möbelsammlung des MAK die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Schloß. Kein anderes öffentlich zugängliches Gebäude in Österreich spiegelt heute die spezifische Lebens- und Geistesart der Epoche des Vormärzes in vergleichbarer Authentizität wider. Im Park des Lustgebäudes stellen das skulpturale Ensemble *Der Vater weist dem Kind den Weg* von Hubert Schmalix (1996/1997) und James Turrells Skyspace *The other Horizon* (1998/2004) einen Dialog mit der Vergangenheit her.

Bildmaterial zur Ausstellung steht unter [MAK.at/presse](http://MAK.at/presse) zum Download bereit.

Pressedaten

**MAK DESIGN SALON #03**

**ROBERT STADLER. Back in 5 min**

Momente des Dazwischen in der MAK-Expositur Geymüllerschloß

Pressekonferenz	Dienstag, 9. September 2014, 18:00 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 9. September 2014, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Expositur Geymüllerschloß Pötzleinsdorferstraße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	13. September–30. November 2014
Öffnungszeiten	Jeden Samstag und Sonntag 11:00–18:00 Uhr
Öffnungszeiten während der VIENNA DESIGN WEEK (26.9.–5.10.2014)	Freitag, 26. September 2014, 14:00–18:00 Uhr Samstags und Sonntags 11:00–18:00 Uhr
MAK-Kurator	Thomas Geisler, MAK-Kustode Sammlung Design
Rahmenprogramm	Sonntag, 28. September 2014, 11:00 Uhr Eine Matinee im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK. Robert Stadler im Gespräch mit der Londoner Autorin und Kuratorin Emily King und Jana Scholze, Kuratorin für zeit- genössische Möbel und Design am Victoria and Albert Mu- seum in London, moderiert von Thomas Geisler.
Design-Führungen	Kuratorenführungen mit Thomas Geisler an den Sonntagen 21. September 2014, 15:00 Uhr 12. Oktober 2014, 15:00 Uhr 23. November 2014, 11:00 Uhr 30. November 2014, 15:00 Uhr
MAK-Eintritt	€ 7,90 / ermäßigt € 5,50 / Familienkarte € 11 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 19
MAK-Pressen und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, -229, -212 presse@MAK.at, www.MAK.at

Wien, 9. September 2014